

# Presse- Information

Hofheim, den 21. März 2018

## Zusätzliche Züge und WLAN auf der Taunus- strecke

*RMV-Linien RE20 und RB22 werden weiterhin von der DB betrieben / Flotte bekommt 14 zusätzliche Wagen / WLAN in allen Fahrzeugen*

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) hat das Teilnetz Taunusstrecke für weitere 15 Jahre an die bisherigen Betreiberin DB Regio AG Region Mitte vergeben. Dies erfolgte im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung im offenen Verfahren.

Mit der Vergabe hat der RMV zudem ein neues Fahrzeugkonzept vereinbart: Neben mehr Sitzplätzen steht der Einsatz moderner Technik im Mittelpunkt. „Es wird WLAN in allen Fahrzeugen geben“, sagt Prof. Knut Ringat, Geschäftsführer des RMV. „Damit setzen wir den Wunsch unserer Fahrgäste um und verwirklichen einen weiteren großen Schritt unserer RMV-Digitalisierungsstrategie.“

### Mehr Sitzplätze im Stundentakt

Der Auftrag umfasst die RMV-Linien RE20 und RB22, die beide zwischen Frankfurt a. M. Hauptbahnhof und Limburg (Lahn) verkehren. Der Regionalexpress fährt dabei montags bis freitags in den Morgenstunden und nachmittags im Stundentakt, teilweise mit Verstärkern in der Hauptverkehrszeit. Die RB22 ist sieben Tage die Woche im Stundentakt unterwegs und sorgt in der Hauptverkehrszeit ebenfalls mit zusätzlichen Zügen für ein umfassendes Angebot. Insgesamt bringen die Bahnen so rund 1,5 Millionen Zugkilometer im ersten Fahrplanjahr auf die Strecke. Als Betriebsaufnahme ist der Fahrplanwechsel am 12.12.2021 geplant.

Um den steigenden Fahrgastzahlen auf der Strecke gerecht zu werden, erweitert die Betreiberin die heute bereits im Teilnetz eingesetzte Fahrzeugflotte um 14 zusätzliche Mittelwagen. Damit sind ab Dezember 2021 insgesamt 54 Doppelstockfahrzeuge und zehn Lokomotiven des Herstellers Bombardier Transportati-

# Presse- Information

on auf der Taunusstrecke unterwegs. Die Züge fahren dabei planmäßig mit fünf Wagen (550 Sitzplätze) und in den Hauptverkehrszeiten sogar teilweise mit sechs Wagen (674 Sitzplätze).

## Moderne Doppelstockfahrzeuge mit WLAN

Vor dem Einsatz unterzieht die DB Regio AG die Fahrzeuge einem umfassenden Redesign, um eine neuwertige Ausstattung und Technik zu gewährleisten: So erhalten die Doppelstockwagen unter anderem neue Sitze mit größerem Sitzabstand und jeder Doppelsitz wird mit einer Steckdose ausgestattet. Die 1. Klasse bietet zudem größere Tische mit Bechermulden, Klappische mit Laptopbügel, Fußstützen und Zeitungsnetz. Zudem sind alle Wagen klimatisiert.

Alle Wandverkleidungen, Oberflächen und Toilettenräume der Fahrzeuge werden aufgearbeitet bzw. erneuert, zudem wird der Fußbodenbelag komplett ausgetauscht und die Fahrzeuge bekommen eine neue Außenlackierung. Technisch wartet die Flotte neben dem WLAN auch mit moderner Reisendeninformation über TFT-Bildschirme, Videoaufzeichnung und automatischen Fahrgastzählssystemen auf. Jeder Zug ist mit einem Zugbegleiter besetzt und im Steuerwagen befindet sich über die gesamte Wagenlänge ein großzügiger Mehrzweckbereich für Rollstuhlfahrer und Fahrräder.